



DER ANNINGER

Der beliebte Ausflugsberg bietet mit seiner eindrucksvollen Kulturlandschaft abwechslungsreichen Wandergenuss.

Der Anninger – die Top Tipps:



Jubiläumswarte am Eschenkogel

Die Kaiser-Jubiläumswarte am Eschenkogel wurde zum 50-jährigen Regierungsjubiläum von Kaiser Franz-Josef I. errichtet und ist das Wahrzeichen des Anningers.

Dank dem seit damals bestehenden „Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877“ und den umliegenden Gemeinden errichtet die Aussichtswarte seit 2021 im neuen Glanz und bietet Besuchern nicht nur einen atemberaubenden Rundblick. Weitere Attraktionen sind der „Sissi-Weg“ oder das „Kaiser-Platzl“, die ihrerseits für Erlebnis oder Erholung sorgen.



Husarentempel

Der 1813 von Joseph Kornhäusel errichtete imposante Husarentempel ist ein klassizistischer Bau am kleinen Anninger. Das Denkmal erinnert an die Gefallenen der Schlacht von Aspern 1809.



Gastgeber und Unterkünfte in der Wanderregion Anninger

Die vielfältige Kulinarik in der Wanderregion Anninger bietet für hungrige Wanderer gute Möglichkeiten zur Einkehr oder besondere Unterkünfte für einen Aufenthalt.



Shared Trails Radfahren und Wandern

Die Wege am Anninger werden gemeinsam genutzt. Unser Credo heißt daher: Gemeinsam genießen mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Respekt!

Mehr zur MTB Area Anninger unter <https://www.wienerwald.info/mountainbike-area-anninger>

DER
WIENERWALD

Wanderregion Anninger

Die besten Wege und Tipps
WIENERWALD.INFO

NIEDERÖSTERREICH
Büro für Landschaft

DER
LANDSCHAFTSPAROS

DER
WIENERWALD

Wienerwald Tourismus GmbH
Hauptplatz 11
3002 Purkersdorf
T +43(0)2231/62176
E office@wienerwald.info
www.wienerwald.info

Mehr über den Wienerwald und das Wandern

Weitere Informationen zu den
Wanderwegen auch auf
www.wienerwald.info/wandern

oder in der Wienerwald App.
Die Wienerwald App ist kostenlos erhältlich
im App Store und Google Play Store.
www.wienerwald.info/wienerwald-app

Den Wienerwald autofrei erleben!
Die Anreise mit der Bahn oder
dem Bus ist nicht nur entspannter, sondern
ist auch ein Beitrag für unsere Umwelt!
Alle Informationen dazu lesen Sie auf
www.wienerwald.info/autofrei

HINWEISE FÜR DEINE WANDERUNG

1. Nur auf vorgesehenen Parkplätzen parken
2. Markierte Wege nicht verlassen
3. Schutzgebiete und Privatgrundstücke respektieren
4. Hunde an die Leine nehmen
5. Lärm vermeiden
6. Wild- und Weidetiere nicht verschrecken
7. Müll wieder mitnehmen
8. Keine Drohnen fliegen lassen
9. Betretungsverbot von Fütterungsbereichen beachten
10. Offenes Feuer unterlassen
11. Radfahren ist ausschließlich auf ausgewiesenen Wegen erlaubt
12. Auf geteilten Wegabschnitten („Shared Trails“) für Wanderer und Mountainbiker ist gegenseitige Rücksichtnahme unerlässlich
13. „Single Trails“ (extra beschildert) sind ausschließlich Mountainbikern vorbehalten

Impressum

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Wienerwald Tourismus GmbH
Konzeption, Grafik & Kartographie: arge.karto@wan.at
Druck: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein

Trotz sorgfältiger Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr.
Stand 07/2024



© Niederösterreich-Werbung/Michael Liebert

DER ANNINGER Herz des Wienerwaldes

Eingebettet im Biosphärenpark Wienerwald und südlich der Bundeshauptstadt ist der Anninger ein Bewegungsparadies für Wanderer, Mountainbiker und Erholungssuchende.

Der Anninger (675 m) bildet gemeinsam mit dem Eschenkogel (653 m), dem Vierjochkogel (651 m) und dem Buchenkogel (639 m) einen massiven Kalkstein-Gebirgstock, welcher am Abbruch zum Wiener Becken als Herzstück des Biosphärenparks Wienerwald bezeichnet werden kann. Der Anninger wird fast zur Gänze von ausgedehnten Wäldern eingenommen. In der Höhenlage von 300 bis 500 m dominieren dabei Laabkraut-Eichen-Hainbuchenwälder, die in Waldmeister-Rotbuchenwälder übergehen. Diese Wälder sorgen besonders in der warmen Jahreszeit für eine schattenspendende Idylle. Über einer Seehöhe von 500 m lösen sie die weit ausgebreiteten Schirmföhrenwälder ab, die der Region ihre charakteristische Kulisse verleihen.



© Wienerwald Tourismus, Studio Kerschbaum

Die Region rund um den Anninger

Am Fuße des Anningers liegen die Gemeinden Hinterbrühl, Mödling, Gumpoldskirchen, Pfaffstätten, Baden, Gaaden, Guntramsdorf und Traiskirchen. Alle Gemeinden sind perfekte Ausgangspunkte zum gut auschilderten Wegenetz und lassen Wanderer die zahlreichen sagenumwobenen Plätze und prominenten Aussichtspunkte, wie die Wilhelmswarte, die Jubiläumswarte oder den Husarentempel entdecken. Zudem sorgen typische Gaststätten, wie das Anninger Schutzhaus und die Krauste Linde, für eine genussvolle Einkehr.

REGIONSWANDERWEGE

1. Wiener Wasserleitungsweg - Abschnitt 2 (Bad Vöslau - Mödling)

↔ 16,6 km
⌄ ca. 5:00 h
↗ 37 hm / ↘ 93 hm
■ ± 208 m / 🔧 678 m

Der Wanderweg entlang der I. Wiener Hochquellenleitung besteht aus 2 Strecken, die jeweils als Tagestour ausgelegt sind. Der Weg führt entlang der schönsten Abschnitte der Leitungstrasse. Der erste Abschnitt des 1. Wiener Wasserleitungswegs beginnt in Kaiserbrunn. Der zweite Abschnitt startet in Bad Vöslau.

Beethoven Spazierweg

↔ 25,43 km
⌄ ca. 7:30 h
↗ 304 hm / ↘ 304 hm
■ ± 208 m / 🔧 416 m

Wandern Sie auf auf den originalen Spuren. Ludwig van Beethovens. Mit seinen rund 26km erwartet Sie eine abwechslungsreiche und aussichtsreiche Wanderung durch den Naturpark Föhrenberge!

Die Türme des Wienerwaldes

↔ 26,5 km
⌄ ca. 8:00 h h
↗ 1242 hm / ↘ 1252 hm
■ ± 233 m / 🔧 669 m

Ausgehend vom Anninger wandert man von Aussichtswarte zu Aussichtswarte (6 an der Zahl) und lässt sich von Mal zu Mal vom großartigen Weitblick über das größte zusammenhängende Laubwaldgebiet Europas begeistern.

HINTERBRÜHL

Von Hinterbrühl zur Jubiläumswarte

↔ 3,88 km
↗ 384 Hm
⌄ 267 m / 🔧 651 m
■ gelb/blau

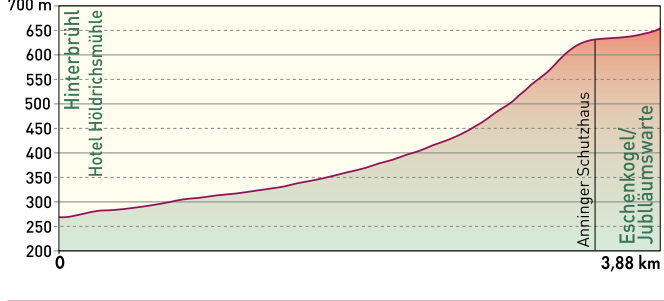
⌚ 1:30 h

● leicht

Start Hinterbrühl, Höldrichsmühle – Kiental – nach 1,4 km rechts und weiter der gelben Markierung folgen – Eschenbrunngraben – Anninger Schutzhaus (gelb) – rechts Jubiläumswarte (blau und gelb)

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Hotel Restaurant Höldrichsmühle
- Anninger Schutzhaus, Gaaden



Von Hinterbrühl zum Husarentempel über den Schubertweg

↔ 3 km
↗ 226 Hm
⌄ 267 m / 🔧 493 m
■ gelb/blau

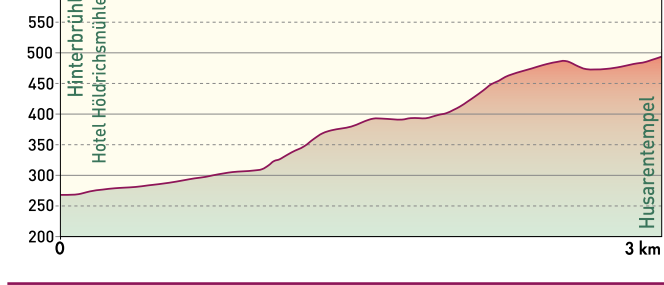
⌚ 1:05 h

● leicht

Start Hinterbrühl, Hotel Höldrichsmühle – Kiental – nach 1 km Abzweigung links über den Schubertweg – ab ca. 2 km blauer Markierung folgen – Husarentempel

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Hotel Restaurant Höldrichsmühle



Von Hinterbrühl zur Krauste Linde

↔ 3,16 km
↗ 210 Hm
⌄ 267 m / 🔧 478 m
■ gelb/blau

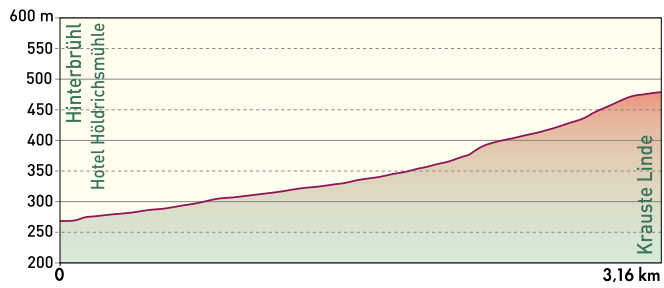
⌚ 1:00 h

● leicht

Start Hinterbrühl, Hotel Höldrichsmühle – Kiental – nach 1,4 km gerade aus weiter und blauer Markierung folgen – Krauste Linde

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Hotel Restaurant Höldrichsmühle
- Krauste Linde, Gaaden



Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Krauste Linde
- Anninger Schutzhaus
- Klostergasthaus Thallern



© Wienerwald Tourismus, Studio Kerschbaum

MÖDLING

Vom Gasthaus Bockerl zur Jubiläumswarte

↔ 4,45 km
↗ 389 Hm
⌄ 262 m / 🔧 651 m
■ rot/gelb

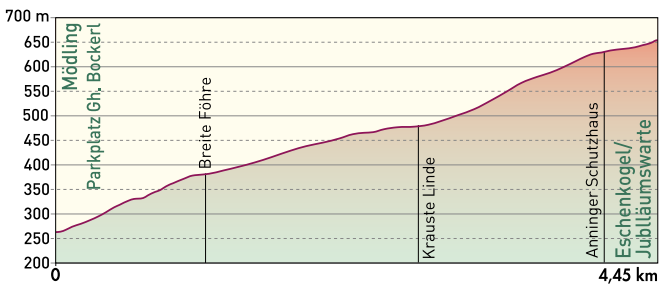
⌚ 1:30 h

● leicht/mittel

Start Parkplatz Gasthaus Bockerl – nach 2,8 km Krauste Linde – nach 4 km Anninger Schutzhaus – Abstecher zur Jubiläumswarte (gelb, 500 m)

Einkehrmöglickeiten auf der Route:

- Gasthaus Bockerl
- Krauste Linde
- Anninger Schutzhaus



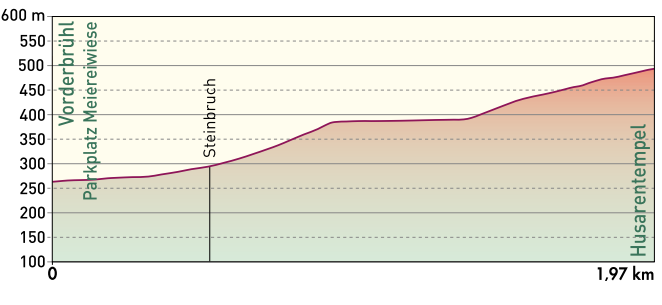
Von der Meiereiwiese zum Husarentempel

↔ 1,97 km
↗ 442 Hm / ↘ 439 m
⌄ 264 m / 🔧 493 m
■ gelb/blau

⌚ 50 min

● leicht

Start Parkplatz Meiereiwiese – kurzes Stück gelb markiert – danach blauer Markierung folgen – Husarentempel. Mehrmalige Querung der MTB-Strecke!



Vom Gasthaus Bockerl zur Wilhelmswarte und zurück

↔ 12,15 km
↗ 410 Hm / ↘ 411 Hm
⌄ 262 m / 🔧 673 m
■ rot/gelb/rot/blau/rot

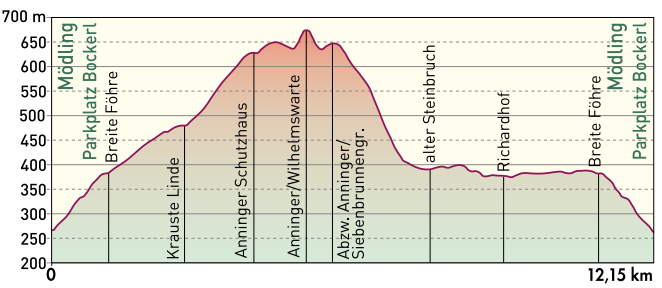
⌚ 3:35 h

● leicht

Start beim Parkplatz Bockerl in Mödling, Parkmöglichkeit – Goldene Stiege (rot, Wanderweg 40) – Breite Föhre (rot) – Krauste Linde (rot) – Anninger Schutzhaus (rot nach 500 m Abzweigung links, dann nach weiteren 100 m rechts) – Anninger – Wilhelmswarte – Richardhof über Siebenbrunnengraben (gelb) – Breite Föhre (blau) – Parkplatz Bockerl (rot)

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Gasthaus Bockerl
- Krauste Linde
- Anninger Schutzhaus



© Wienerwald Tourismus, Studio Kerschbaum

GUNTRAMSDORF

Vom Bhf. Guntramsdorf-Thallern zur Jubiläumswarte und zurück

↔ 10,03 km
↗ 437 Hm / ↘ 437 Hm
⌄ 215 m / 🔧 652 m
■ gelb/blau/rot/blau

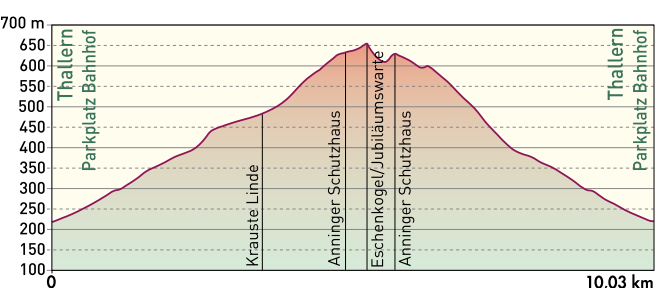
⌚ 3:00 h

● leicht

Start beim Bahnhof Thallern, Parkmöglichkeit – Krauste Linde (gelb, dann blau) – Anninger Schutzhaus – Eschenkogel Jubiläumswarte (gelb) – Anninger Schutzhaus – Richtung Richardhof (blau) – Bahnhof Thallern (gelb)

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Krauste Linde
- Anninger Schutzhaus
- Klostergasthaus Thallern



Vom Bhf. Guntramsdorf-Thallern zur Wilhelmswarte und zurück

↔ 12,2 km
↗ 463 Hm / ↘ 463 Hm
⌄ 216 m / 🔧 673 m
■ gelb/rot/rot/blau

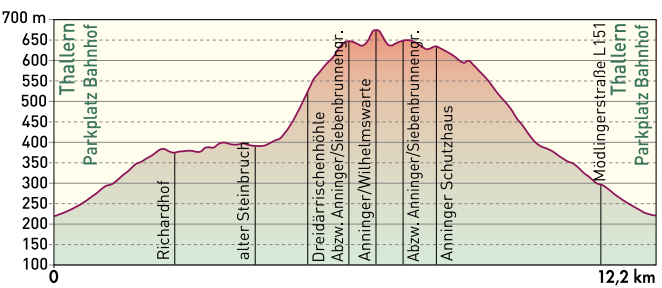
⌚ 3:45 h

● mittel

Start beim Bahnhof Thallern, Parkmöglichkeit – Richardhof (Beethovenweg 40, rot) – Siebenbrunnengraben (gelb, dann rot) – Anninger Wilhelmswarte – Anninger Schutzhaus – Richtung Richardhof (blau) – Bahnhof Thallern (gelb)

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Anninger Schutzhaus
- Klostergasthaus Thallern



Vom Bhf. Guntramsdorf-Thallern über Jubiläumswarte zum Bhf. Gumpoldskirchen

↔ 9,78 km
↗ 442 Hm / ↘ 439 Hm
⌄ 215 m / 🔧 649 m
■ gelb/rot/grün/ blau

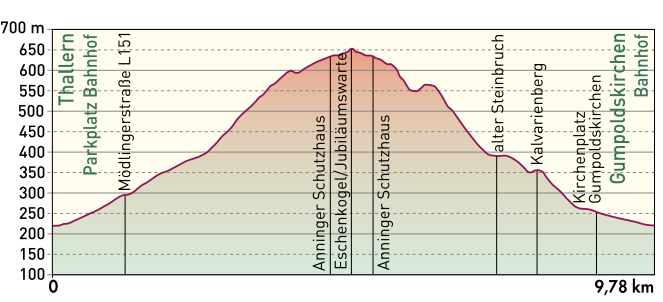
⌚ 3:00 h

● mittel

Start beim Bahnhof Thallern, Parkmöglichkeit – bis Beethovenweg dann Kaisergerndlweg – Anninger Schutzhaus – Eschenkogel (Jubiläumswarte) – zurück über Anninger Schutzhaus und Kalenderweg (grün) – Kalvarienberg zum Parkplat beim Melkerhof in Gumpoldskirchen und Bahnhof Gumpoldskirchen

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Anninger Schutzhaus
- Klostergasthaus Thallern
- Altes Zechhaus



GUMPOLDSKIRCHEN

Von Gumpoldskirchen zum Anninger Schutzhaus und zurück

↔ 8,18 km
↗ 416 Hm / ↘ 416 Hm
⌄ 258 m / 🔧 673 m
■ grün/rot/gelb/rot/blau

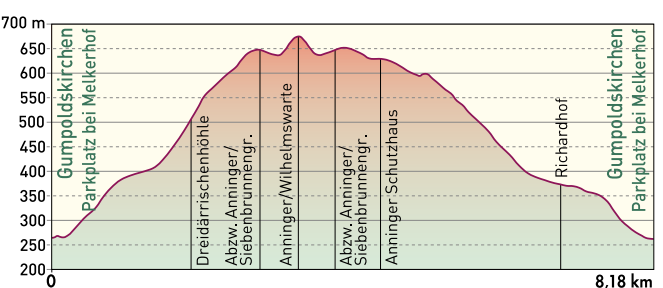
⌚ 2:45 h

● leicht

Start beim Parkplatz Gumpoldskirchen (Melkerhof), Parkmöglichkeit – Kalvarienberg (grün) – Dreidärrischenhöhle im Siebenbrunnengraben – Abzweigung links nach Siebenbrunnengraben in Richtung Anninger – Wilhelmswarte – Anninger Schutzhaus – Richardhof (blau) – Gumpoldskirchen – Parkplatz (blau)

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Heuriger Spaetrot
- Altes Zechhaus
- Anninger Schutzhaus



Von Gumpoldskirchen zur Wilhelmswarte und zurück

↔ 11,57 km
↗ 509 Hm / ↘ 513 Hm
⌄ 260 m / 🔧 673 m
■ blau/rot/blau/rot/grün

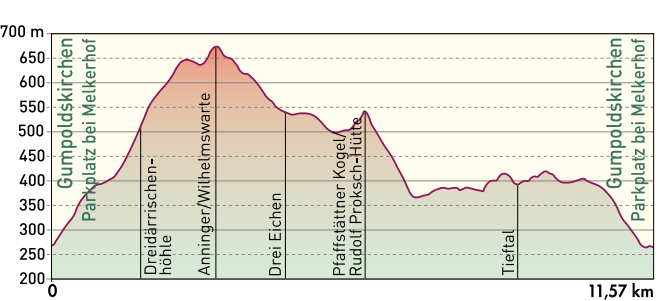
⌚ 3:50 h

● mittel

Start beim Parkplatz Gumpoldskirchen (Melkerhof), Parkmöglichkeit – Kalvarienberg (grün) – Dreidärrischenhöhle im Siebenbrunnengraben – Abzweigung links nach Siebenbrunnengraben (Ri Anninger) – Wilhelmswarte (Abstecher Ri Anninger Schutzhaus möglich) – Pfaffstättner Kogel/R.Proksch-Hütte (blau) – Beethovenweg bis Abzw. Richtung Kalvarienberg – Parkplatz Gumpoldskirchen (grün)

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Heuriger Spaetrot
- Altes Zechhaus
- Anninger Schutzhaus
- Rudolf Proksch Hütte



Vom Bhf. Gumpoldskirchen über Anninger Schutzhaus zum Bhf. Pfaffstätten

↔ 11,02 km
↗ 503 Hm / ↘ 495 Hm
⌄ 217 m / 🔧 673 m
■ blau/rot/grün/rot/grün

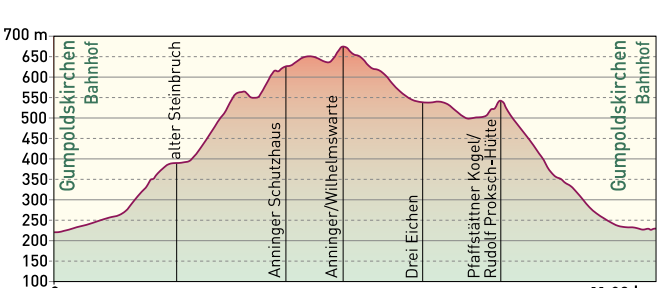
⌚ 3:35 h

● mittel

Start beim Bahnhof Gumpoldskirchen – Parkplatz Gumpoldskirchen – Kalvarienberg – Kalenderweg (grün) – Anninger Schutzhaus – Anninger – Wilhelmswarte – Pfaffstättner Kogel – R. Proksch-Hütte (blau) – Bahnhof Pfaffstätten (Parkmöglichkeit Kogel)

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Rudolf Proksch Hütte
- Anninger Schutzhaus
- Heuriger Spaetrot
- Altes Zechhaus



TRAIISKIRCHEN

Vom Bhf. Traiskirchen zur Rudolf-Proksch-Hütte

↔ 6,22 km
↗ 338 Hm
⌄ 205 m / 🔧 542 m
■ grün/blau

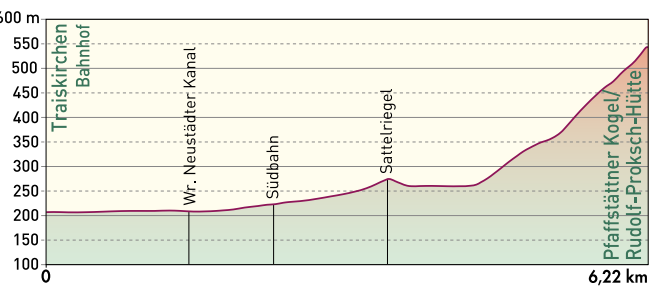
⌚ 2:00 h

● mittel

Start beim Bahnhof Traiskirchen, Anschluss an Badner Bahn – Wasserleitungsweg – Rudolf Proksch-Hotel/Pfaffstättner Kogel

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Rudolf Proksch-Hütte



Vom Bhf. Traiskirchen zum Anninger Schutzhaus

↔ 9,75 km
↗ 475 Hm / ↘ 49 Hm
⌄ 205 m / 🔧 673 m
■ grün/rot/grün/rot/gelb/rot

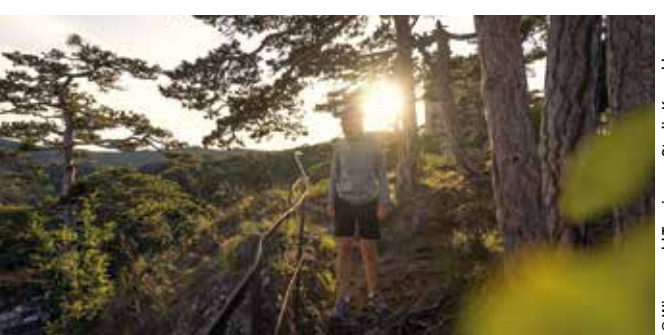
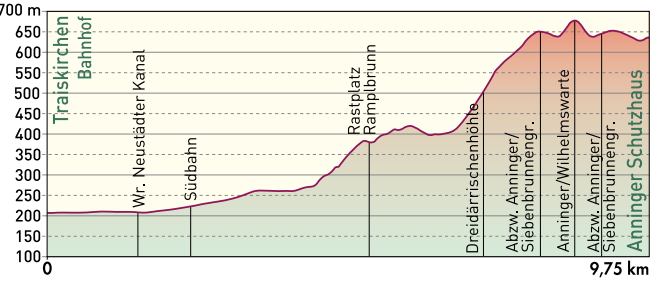
⌚ 3:05 h

● mittel

Start beim Bahnhof Traiskirchen, Anschluss an Badner Bahn – Wasserleitungsweg – Rastplatz Ramplbrunn – Siebenbrunnengraben – Anninger – Anninger Schutzhaus

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Anninger Schutzhaus



© Wienerwald Tourismus, Studio Kerschbaum

PFAFFSTÄTTEN

Vom Bhf. Pfaffstätten zur Wilhelmswarte und zurück

↔ 12,65 km
↗ 499 Hm / ↘ 494 Hm
⌄ 222 m / 🔧 673 m
■ blau/rot/grün/rot/gelb/rot/blau

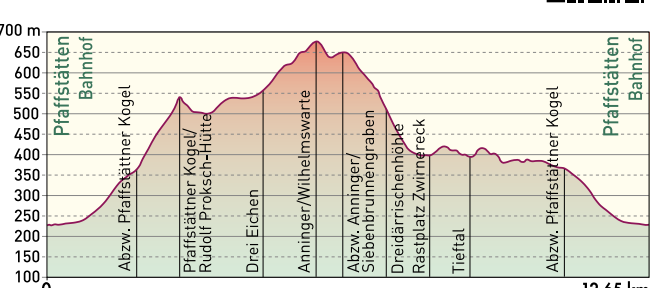
⌚ 4:00 h

● mittel

Start beim Bahnhof Pfaffstätten, Parkmöglichkeit – Pfaffstättner Kogel – R. Proksch-Hütte (blau) – Anninger – Wilhelmswarte – Dreidärrischenhöhle im Siebenbrunnengraben (gelb) – Beethovenweg Richtung Einöde – Abzweigung Richtung Pfaffstätten – Bahnhof Pfaffstätten (blau)

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Rudolf Proksch-Hütte
- Anninger Schutzhaus



Vom Bhf. Pfaffstätten zur Rudolf Proksch-Hütte und zurück

↔ 7,38 km
↗ 397 Hm / ↘ 397 Hm
⌄ 223 m / 🔧 539 m
■ blau/rot/blau

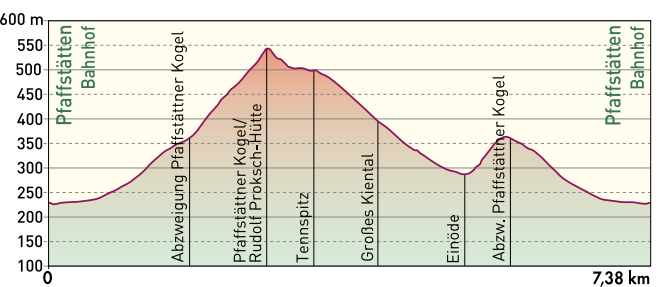
⌚ 2:25 h

● mittel

Start beim Bahnhof Pfaffstätten, Parkmöglichkeit – Pfaffstättner Kogel – R. Proksch-Hütte (blau) – Einöde (rot)– Beethovenweg (WW 40, rot) – Abzweigung Richtung Pfaffstätten– Bahnhof Pfaffstätten (blau)

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Rudolf Proksch-Hütte
- Buschenschank Schalko



Vom Bhf. Pfaffstätten über Anninger Schutzhaus zum Bhf. Gumpoldskirchen

↔ 11,02 km
↗ 495 Hm / ↘ 503 Hm
⌄ 217 m / 🔧 673 m
■ blau/rot/grün/rot/grün

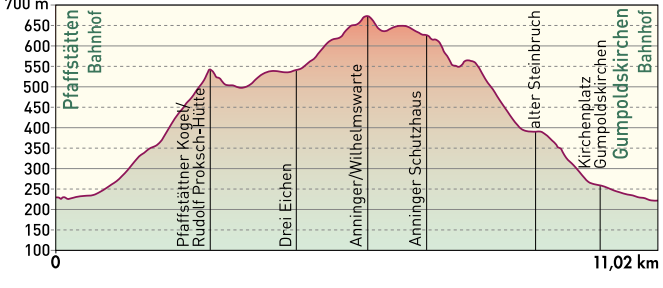
⌚ 3:35 h

● mittel

Start beim Bahnhof Pfaffstätten, Parkmöglichkeit – Pfaffstättnerkogel – R. Proksch-Hütte (blau) – Anninger – Wilhelmswarte – Anninger Schutzhaus – Kalenderweg (grün) – Kalvarienberg – Parkplatz Gumpoldskirchen – Bahnhof Gumpoldskirchen

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Rudolf Proksch-Hütte
- Anninger Schutzhaus
- Heuriger Spaetrot
- Altes Zechhaus



BADEN

Vom Bhf. Baden zur Theresienwarte

↔ 3,1 km
↗ 189 Hm
⌄ 226 m / 🔧 416 m
■ Markierung: rot/gelb

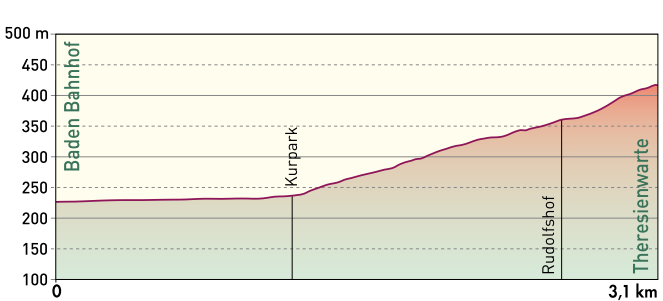
⌚ 1:00 h

● leicht

Start beim Bahnhof Baden, Anschluss an Südbahn, S-Bahn – Josefsplatz, Anschluss an Badner Bahn – Kurpark über Bellevue Gustav Perger Weg – Rudolfshof (gelb)– Richtberg – Theresienwarte

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Rudolfshof
- Cafe Florian



Vom Bhf. Baden über Beethoven Spazierweg (Nr. 40) zum Bhf. Mödling

↔ 14,15 km
↗ 276 Hm / ↘ 268 Hm
⌄ 213 m / 🔧 417 m
■ rot/blau/rot

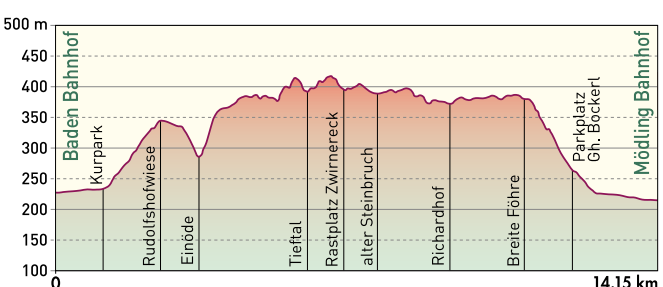
⌚ 3:50 h

● leicht

Start beim Bahnhof Baden, Anschluss an Südbahn, S-Bahn – Josefsplatz, Anschluss an Badner Bahn – Kurpark über Bellevue Gustav Perger Weg – Einöde – Kiental (grün) – Richardhof – Breite Föhre – Parkplatz Gasthaus Bockerl – (Bahnhof Mödling)

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Gasthaus Bockerl
- Buschenschank Schalko
- Cafe Florian



Vom Bhf. Baden zur Rudolf Proksch-Hütte und zurück

↔ 10,43 km
↗ 425 Hm / ↘ 425 Hm
⌄ 226 m / 🔧 539 m
■ rot/grün/blau/rot

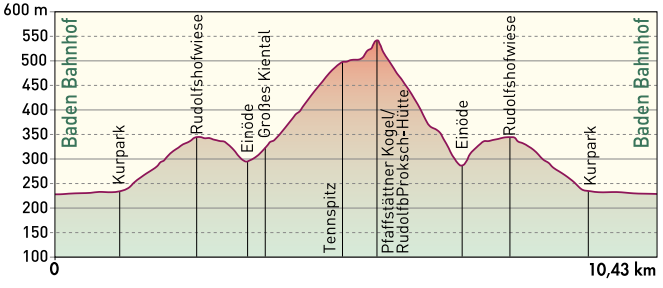
⌚ 3:10 h

● leicht

Start beim Bahnhof Baden, Anschluss an Südbahn, S-Bahn – Josefsplatz, Anschluss an Badner Bahn – Kurpark über Bellevue – Gustav Perger Weg – Einöde – Kiental (grün) dann rot Richtung Pfaffstättner Kogel / R. Proksch-Hütte – zurück über blaue Markierung Richtung Einöde – über Beethovenweg zurück nach Baden

Einkehrmöglichkeiten auf der Route:

- Rudolf Proksch-Hütte
- Buschenschank Schalko
- Cafe Florian



Zeichenerklärung

↔ Streckenlänge
⌚ Gehzeit
↗ Bergauf / ↘ Bergab
⌄ Niedrigster Punkt / 🔧 Höchster Punkt
■ Markierung
● Schwierigkeit